

Das war das bOJA –Jahr 2011!

bOJA in Zahlen: 1 Verein, 3. Jahr seines Bestehens, 220.000,00€ Euro Budget, 1 ordentliche Generalversammlung mit 33 TeilnehmerInnen, 68 ordentliche Mitglieder, 211 außerordentliche Mitglieder, 10 fördernde Mitglieder, 2 Ehrenmitglieder, 16 Vorstandsmitglieder, Statuten, Geschäftsordnung, Funktionendiagramm, 5 Vorstandssitzungen, 2 Klausuren, 1 Klausur und 1 Arbeitstreffen mit ARGE OJA der Landesjugendreferate & Ministerium, 3 bOJA-Angestellte: Geschäftsführerin in Bildungskarenz, neuer Mitarbeiter, 251 Stunden Arbeitszeit von Sabine als Geschäftsführerin, 1438 Stunden Arbeitszeit von Michael, 1826 Stunden Arbeitszeit von Christa, Datenbank aufgebaut, 8 Presseausendungen verschickt, 1 Radio-Interview gegeben, 3 Fernsehberichte, 2 Ausgaben des online-Fachmagzins „explizit.at“ herausgegeben, Experiment „Tag der OJA“ mit 208 aktiv mitwirkenden JugendarbeiterInnen, 10 „bOJA informiert“ – Newsletter versendet, laufend aktualisierte Website mit 107.231 Page Views, 574 Kontaktadressen von Einrichtungen Offener Jugendarbeit auf www.boja.at, 227 Adressen von PartnerInnen auf www.boja.at, 550 Newsletter-AbonentInnen, 16 Termine mit MitarbeiterInnen des „Jugendministeriums“, 33 TeilnehmerInnen bei den Workshops „Partizipation“, 24 TeilnehmerInnen bei den Workshops „E-Youth-Work“, 6 Fachvorträge gehalten, 4 internationale Treffen, 1 bundesweite Fachtagung „Bildung beschäftigt – beschäftigt Bildung?“ mit integriertem internationalem Seminar - 203 Anwesende mit dabei, 1 Handbuch „Qualität in der Offenen Jugendarbeit“ partizipativ erarbeitet und publiziert, 4 Pilot-Qualitätsdialoge abgehalten, 1 Broschüre „Offene Jugendarbeit in Österreich“ publiziert, 9 Sitzungen im Rahmen der NAG (Nationale Arbeitsgruppe – bOJA ist dabei im Leitungsteam), 1 Konzept zum Strukturierten Dialog in Österreich erstellt, Aktives Mitwirken bei der ExpertInnenkommission zur Erstellung des Berichts zur Lage der Jugend in Österreich und bei der Erarbeitung der Kindergesundheitsstrategie, konstruktive Vernetzung mit Kabinett Hundstorfer anlässlich der Forderung nach „Ausbildungsverpflichtung“... & 1000 kleine und große Begebenheiten, Gespräche, Treffen, Diskussionen, Handlungen, die in Zusammenhang mit bOJA, Vernetzung und Offener Jugendarbeit in Österreich geleistet wurden ...

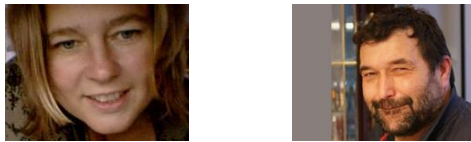


BUNDESWEITES NETZWERK
OFFENE JUGENDARBEIT

www.boja.at

Das Herzstück von bOJA-Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit: Ein engagierter und fachlich kompetenter Vorstand

OBERÖSTERREICH



Karin Peham-Strauss Roderich Winkler

BURGENLAND

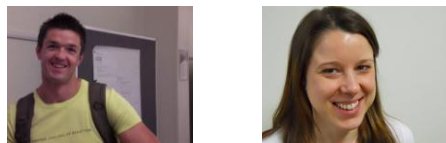
Zu Beginn 2011 noch Daniel Horvath, danach keine Vorstandsmitglieder aus Bgld.

NIEDERÖSTERREICH



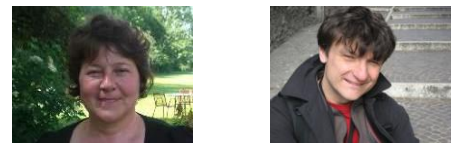
E. Kurt Königsberger Karin Eitel

KÄRNTEN



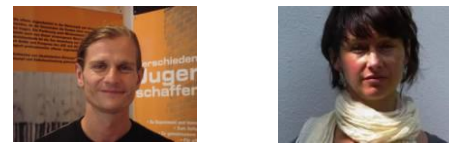
Franz Pirker Silvia Vrzak

SALZBURG



Waltraud Katzlinger Robert Miksch

STEIERMARK



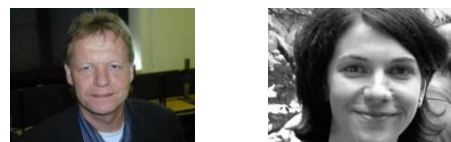
Florian Artl Alexandra Douschan

TIROL



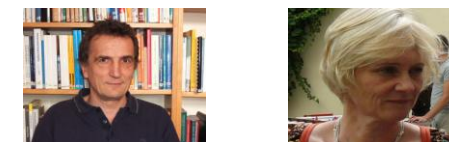
Lukas Trentini Martina Steiner

VORARLBERG



Martin Hagen Regina Sams

WIEN



Peter Nemeth Manuela Synek

Danke – Danke – Danke – Danke – Danke

Ideen und Visionen sind wichtig für einen Verein: Dafür ein ehrliches Dankeschön an alle Vorstandsmitglieder des Vereins für viel Zeit, noch mehr Energie, Nerven und insbesondere Leidenschaft, die bOJA Halt und Inhalt geben.

Und Geld zu haben, um die Ideen umzusetzen ist genauso wichtig: Ein großes DANKE für die finanzielle Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit an das Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, Herrn Bundesminister Dr. Mitterlehner sowie Abteilungsleiterin Elisabeth Ziegler und unseren Ansprechpartner Robert Lender.



Der Prozess mit unseren KooperationspartnerInnen in den Bundesländern war auch dieses Jahr wichtig und bereichernd für bOJA und die Offene Jugendarbeit. Vielen Dank fürs Mitdenken, Mitdiskutieren und Mitentscheiden an: Thomas Müller Vorarlberg, Reinhard Macht & Siegfried Pfeifer Tirol, Wolfgang Schick Salzburg, Alfred Wrulich Kärnten, Jutta Petz & Hannes Körbler Steiermark, Reinhard Anreiter & Christian Brauner Oberösterreich, Hermann Krenn & Maria Huf Burgenland, Wolfgang Juterschnig Niederösterreich, Karl Ceplak Wien. Stellvertretend für viele nationale und internationale PartnerInnen bedanken wir uns herzlich für die konstruktive Zusammenarbeit beim Bundesnetzwerk Österreichische Jugendinfos, der Bundesjugendvertretung in Österreich und unseren internationalen Kooperationspartnern n.e.t.z-Südtirol, doj – Dachverband Offene Jugendarbeit Schweiz, infoclick.ch und ECYC-European Confederation of Youth Clubs.

Das bOJA-Team 2011

Sabine Liebenritt

bOJA-Geschäftsführung
4,5 Wochenstunden-Anstellung
(Bildungskarenz)
Kontakt: 0043 - 660 7 315 237

Christa Fürchtegott

Administration – Koordination - Website
35 Wochenstunden-Anstellung
Kontakt: 0043 - 660 - 5514477

Michael Kofler

Koordination
30 Wochenstunden-Anstellung
(bis Ende November 2011)

Lilienbrunnengasse 18/2/47 | 1020 Wien | boja@boja.at | ZVR-Nr.: 78 54 32 196

... über uns: Inhalte, Kompetenzen und Haltungen von bOJA ...

bOJA - Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit ist die Plattform für Wissens- und Informationsaustausch rund um das Thema Offene Jugendarbeit. Wir vernetzen Menschen, Ideen, Projekte und Einrichtungen - national und international. Mit unserer Arbeit unterstützen wir kompetent das Erwachsen-Werden junger Menschen. Wir arbeiten mit unseren PartnerInnen aus dem Bereich der sozialen Arbeit, aus Wirtschaft, Politik und Verwaltung, Bildungswesen, Kulturarbeit, Gesundheit, etc. eng zusammen. Wesentlicher Anspruch an unser Wirken besteht darin, die Qualität in der Offenen Jugendarbeit weiter zu entwickeln. Als Sprachrohr und Interessensvertretung machen wir das Handlungsfeld Offene Jugendarbeit sowie Anliegen, Themen und Blickwinkel junger Menschen sichtbar und stärken damit das Bewusstsein für die Bedeutung von Jugendarbeit in Österreich.

Die 4 Säulen unseres Tuns sind:

- **Service & Information**
z.B.: Beratung und Begleitung, Qualifizierung (Workshops, Fachtagung), Vorträge, Fachbeiträge
- **Koordination & Vernetzung**
Einrichtungen, Personen, Ideen und Projekte miteinander in Verbindung bringen, Mitgliederaquise & Mitgliederbetreuung
- **Qualitätsreflexion & Qualitätsweiterentwicklung**
bOJA leistet einen wesentlichen Beitrag zur ganzheitlichen aber auch individuellen Qualität von Offener Jugendarbeit und ihren Angeboten, Maßnahmen und Methoden. Dies erfolgt beispielsweise durch: Strukturentwicklungsprozesse, Vernetzungstreffen, Diskussion rund um Standards, etc.
- **Positionierung & Lobbying**
Positionierung von Offener Jugendarbeit in Österreich als wichtiges und qualitativ hochwertiges Handlungsfeld in der Arbeit mit jungen Menschen in einem freizeitbezogenen Kontext

Unsere Zielgruppen sind:

- im Handlungsfeld der Offenen Jugendarbeit tätige Personen und Einrichtungen
- EntscheidungsträgerInnen aus Politik und Verwaltung
- PartnerInnen aus allen angrenzenden Handlungsfeldern
- MultiplikatorInnen wie beispielsweise Eltern oder JournalistInnen
- Allgemeine Öffentlichkeit

... ganz kurzer Einblick in die bOJA-Geschichte...

... 20.01.1985: Gründung des Vereins „Arbeitsgemeinschaft österreichischer Jugendzentren, soziokulturelle Einrichtungen und Initiativgruppen“ (ARGE JUZE)

... es folgen 20 Jahre an Vernetzung und Austausch in Österreich bis die Finanzierungsquelle versiegt.

... 2006 – 2009: koje Vorarlberg führt eine Ist-Stand-Analyse von OJA in Österreich durch mit dem Ziel Antworten auf die Frage „Welche Art der Vernetzung braucht OJA in Österreich?“ gemeinsam mit ParktikerInnen, Verwaltung Bund und Bundesländern und Vorstandsmitgliedern der ARGE JUZE zu finden

... Mai 2008: die Vorstandsmitglieder der ARGE JUZE bieten der Projektgruppe an die Vorstandsfunktionen des Vereins zu bekleiden – die ARGE JUZE wird in eine neue Zukunft geführt

März 2009: bOJA-Büro in Wien mit 2 Mitarbeiterinnen wird eröffnet, Finanzierung über das BMWFJ gesichert

30.11.2009: Generalversammlung des Vereins ARGE JUZE – Statutenänderung mit offizieller Umbenennung des Vereins in bOJA – Bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit, Wahl von 17 Vorstandsmitgliedern

... und wir machen weiter – das ist sicher!

„Qualität, Standards, Ausbildung & co – Bedeutung für die Offene Jugendarbeit?“

Ein kleiner Auszug an Themen, Fragestellungen und Entwicklungen rund um Offene Jugendarbeit im Jahr 2012:

Identität und Positionierung von Offener Jugendarbeit

- Studie Wirkungsanalyse von Offener Jugendarbeit
- Intensive Beschäftigung mit dem Thema Ausbildung und Qualifizierung von JugendarbeiterInnen

Qualitätsdiskurs

- Weiterentwicklung des „Handbuch Offene Jugendarbeit“
- Verankerung des Qualitätshandbuchs durch gezielte Workshops – Fokus „Praktische Anwendung im Alltag“
- Etablierung der Qualitätsdialoge als österreichisches „Qualitäts-Tool“ für die Offene Jugendarbeit

Offene Jugendarbeit im Diversitäts-Diskurs

- Fachtagung 2012 in Oberösterreich zum Thema „Praxen der Anerkennung – Lebensrealitäten als Ressource“

Tag der Offenen Jugendarbeit 2012 am 29. Juni in ganz Österreich

Bildung, Beschäftigung und Offene Jugendarbeit: ein Positionspapier wird erstellt

Was ? – Wann ? – Wo ? ... Ein kleiner Streifzug durch das Jahr 2011 ... ohne Anspruch auf Vollständigkeit ...

JÄNNER 2011: Jahresplanung 2011 | bOJA-Vorstandssitzung in Salzburg | Treffen Kindergesundheitsdialog

FEBRUAR 2011: ECYC-Treffen in Norwegen

MÄRZ 2011: bOJA-Frühjahrsklausur in Eisenstadt | Mitwirken beim Austrian Social Business Day | Treffen Kinderrechtenetzwerk | Teilnahme GV der Armutskonferenz sowie der BJV

APRIL 2011: Förderzusage des BMWFJ | Druck und Verteilung Broschüre „OJA in Österreich“

MAI 2011: Klausur bOJA – ARGE OJA | Mitwirken Enquete „Zukunft trotz(t) Herkunft | Internationales Treffen in Luxemburg | Vorbereitungen Fachtagung

JUNI 2011: bOJA-Vorstandssitzung in Linz | bOJA-GFA-Sitzung in Wien | Workshops „Partizipation und Qualität in der OJA“ in Tirol und Oberösterreich, Familienpolitischer Ausschuss des Parlaments: Präsentation des Nationalen Berichts zur Lage der Jugend in Österreich

JULI 2011: Vorbereitungen zum Tag der Offenen Jugendarbeit | Herausgabe Qualitätshandbuch

AUGUST 2011: das bOJA-Team lädt seine Batterien auf

SEPTEMBER 2011: Tag der Offenen Jugendarbeit findet erstmals in Österreich statt, Gespräche mit dem Vorsitzenden des BAGS zum Thema „Verbindung BAGS und OJA?“, Workshop im Fonds Gesundes Österreich
Mitwirken beim TrägerInnen-Treffen Tirol | Nationaler Bericht zur Lage der Jugend in Österreich wird im Parlament präsentiert

OKTOBER 2011: neue bOJA-MitarbeiterIn wird gesucht | bOJA-Herbstklausur in Hallein | Teilnahme an der prae-circle Tagung Forum 20:11 in Hallein | Workshop „E-Youth-Work“ in Kärnten | Vortrag bei ifp-Tagung „Jugend und Bildung“, Professional Open Youth Work – Treffen in Norwegen, Mitwirken beim Tag der OJA des Landesjugendreferats Steiermark

NOVEMBER 2011: bOJA-Vorstandssitzung in Wien | Arbeitstreffen bOJA – ARGE OJA in Wien | Generalversammlung des Vereins bOJA in Dornbirn | Fachtagung „Bildung beschäftigt – beschäftigt Bildung?“ mit integriertem internationalem Seminar „learning for life is (not) in vain?“ | Bericht bei der LandesjugendreferentInnen-Konferenz in Dornbirn | Bundesländer-Tour | Workshop „E-Youth-Work“ in Niederösterreich | Landesjugendbeirat Burgenland: Ergebnisse der von bOJA beauftragten qualitativen Erhebung zur Jugendarbeit im Burgenland | ECYC-Sitzung in Tallin

DEZEMBER 2011: Abrechnung | Weiterentwicklung Qualitätsdialoge | Jahresreflexion 2011 und Jahresplanung 2012

GANZJÄHRIG: laufende Aktualisierung von www.boja.at | monatlicher Versand des Newsletters „bOJA informiert“ | Telefonate | Termine | Gespräche | Mails | Vernetzung, Vernetzung, Vernetzung | Menschen | Qualität | Visionen ... und Vorbereitungen zur Gründung eines internationalen Vereins zum Thema „Professionelle Offene Jugendarbeit“ gemeinsam mit Norwegen, England, Luxemburg, Schweiz, Südtirol und den Niederlanden